



Huawei EG8247Q

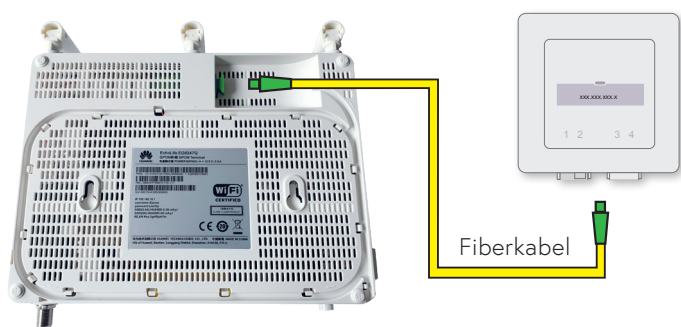
Anleitung Quickline Modem

1. Installation Modem

Wichtige Hinweise zum Start

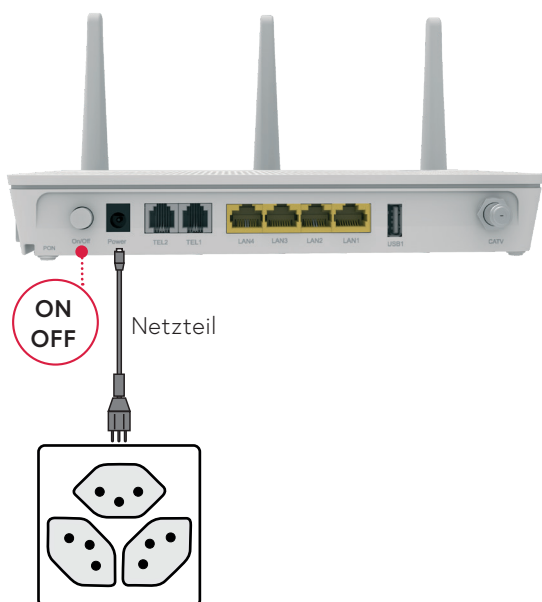
- Zu Ihrer Sicherheit: Das Kabelmodem darf nur an der vereinbarten Installationsadresse genutzt werden, da andernfalls die Lokalisierung eines Notrufs mittels Quickline Telefonie nicht mehr gewährleistet werden kann.
- Das Modem inkl. Kabel bleibt im Besitz des Kabelnetzunternehmens. Bitte bewahren Sie diese sorgfältig auf oder retournieren Sie unbenutzte Komponenten (inkl. Verpackung).
- Bitte installieren Sie das Modem an einem trockenen, sicheren Ort, auf seinen Füßen stehend und mit genügend Luftzirkulation (10cm um das Modem herum in allen Richtungen).

Installation des Modems



1. Schliessen Sie das Modem an die OTO-Dose an.

Verwenden Sie das neue Glasfaserkabel. Nehmen Sie die Schutzkappen ab und schliessen Sie das Kabel an das Modem an. Das Kabel ist empfindlich. Berühren Sie es nicht an den Enden. Knicken Sie das Kabel nicht.



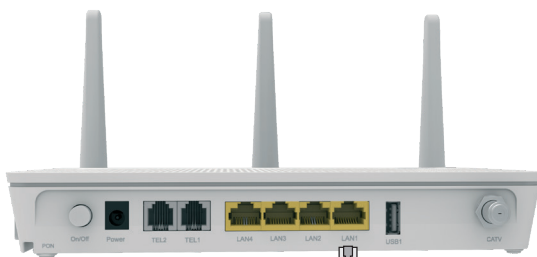
2. Schliessen Sie das mitgelieferte Netzteil an.

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Originalnetzteil, da es sonst zu Störungen oder Defekten kommen kann.

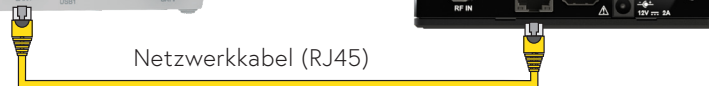
3. Schalten Sie das Modem ein.



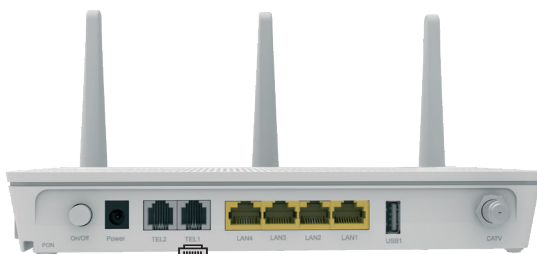
Die erstmalige Inbetriebnahme kann bis zu 20 Minuten dauern. Das Modem ist betriebsbereit, sobald die «Power» und die «PON» LED Anzeigen konstant leuchten.



4. Schliessen Sie Ihren PC, Ihr Laptop oder die Quickline TV Box mit Hilfe eines Netzwerkkabels (RJ45) an eine der gelben Buchsen an.

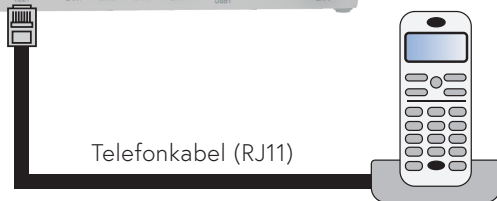


Netzwerkkabel (RJ45)



5. Schliessen Sie Ihr Telefon direkt am grauen Anschluss Tel 1 an, allenfalls verwenden sie den mitgelieferten Adapter.

Achten Sie darauf, den Anschluss Nummer 1 zu verwenden. Der zweite Anschluss ist nur in Betrieb, falls Sie eine zusätzliche Rufnummer abonniert haben.



Telefonkabel (RJ11)

2. Einstellungen im Cockpit

Wenn Sie WLAN (Option) aktiviert haben, können Sie die entsprechenden Einstellungen im Quickline Cockpit vornehmen:

1. Öffnen Sie die Seite <https://cockpit.quickline.ch> mit Ihrem Internet Browser.
Ihren Benutzernamen und das Passwort zur Anmeldung finden Sie auf Ihrem Kundenauszug.



The image shows the 'Quickline Login' interface. At the top, there is a red padlock icon followed by the text 'Quickline Login'. Below this, it says 'Anmelden für Quickline Cockpit'. There are two input fields: 'Benutzername' with the placeholder 'Geben Sie Ihren Benutzernamen ein' and 'Passwort' with the placeholder 'Geben Sie Ihr Passwort ein'. Below the password field is a checkbox labeled 'Angemeldet bleiben'. At the bottom, there is a dark grey button labeled 'ANMELDEN' and a link labeled 'Passwort vergessen'.

2. Wählen Sie «Internet verwalten» und anschliessend «WLAN Einstellungen» aus.



The image shows a settings menu for 'Internet Smart M'. The title 'Internet Smart M' is in a red header bar with a dropdown arrow. Below the header, there are two sections: 'Aktivierungsdatum' with the value '11.06.2015' and 'Geräteadresse' with the value 'e0:88:5d:8a:be:f9'. At the bottom, there is a large button labeled 'WLAN-Einstellungen'.

Wireless

1 ☒ WiFi aktiv

2 Netzwerkname (SSID)

3 Sicherheitstyp WPA2-PSK

4 Verschlüsselungstyp AES

5 Netzwerkschlüssel MENSUMPT

6

7 Sendeleistung 100%

8 Betriebsmodus 2.4 GHz + 5 GHz

3. Sie können nun diverse WLAN Einstellungen vornehmen. Bestätigen Sie Änderungen jeweils mit «Aktualisieren».

Wireless

1 WiFi aktiv

Aktivieren oder deaktivieren Sie das Wireless-Netzwerk. Standardmässig ist die WLAN-Funktion aus Sicherheitsgründen ausgeschaltet.

2 Netzwerkname (SSID)

Legen Sie den Namen des Wireless-Netzwerks fest. Bei der Standarteinstellung besteht die SSID aus «QL» gefolgt von 6 Ziffern.

3 Sicherheitstyp

Wählen Sie den Sicherheitsstandard (WPA2-PSK oder WPA-PSK/WPA2-PSK), den Ihre Endgeräte unterstützen. Weitere Informationen finden Sie in den Benutzerhandbüchern Ihrer Endgeräte. In der Standardkonfiguration ist «WPA2-PSK» voreingestellt.

4 Verschlüsselungstyp

Der Verschlüsselungstyp ist per Standard im AES Modus. Auf Wunsch kann dieser vom Kundendienst auf WPA-PSK/WPA2-PSK und TKIP+AES oder auf WPA2-PSK und AES geschaltet werden.

5 Netzwerkschlüssel

Der WLAN-Netzwerkschlüssel wird angezeigt, eine allfällige Änderung wird gespeichert.

6 Netzwerkschlüssel generieren

Durch Klick auf Netzwerkschlüssel generieren wird direkt ein neuer generiert.

7 Sendeleistung

Die Sendeleistung kann von 20% bis 100% den Wünschen entsprechend eingestellt werden.

8 Betriebsmodus

Das Wireless-Modem unterstützt gleichzeitig beide WLAN-Standards im 2.4GHz- als auch im 5GHz-Band. Ältere Geräte unterstützen nur das 2.4GHz-Band. Auf dem 5GHz-Band kann eine höhere maximale Geschwindigkeit erzielt werden. In der Standardeinstellung sind beide Bänder aktiv.

Netzwerk

9 Subnetzmaske 255.255.255.0

10 Standardgateway 192.168. 0.1
LAN Router IP-Adresse. Das dritte Oktett hat einen Gültigkeitsbereich von 0-254. Das vierte Oktett hat einen Gültigkeitsbereich von 1-254.

11 ☒ DHCP aktiv

12 DHCP Adressbereich von 192.168.0. 10
 DHCP Adressbereich bis 192.168.0. 254

13 ☒ Firewall aktiv

14 ☒ UPnP aktiv

15 DMZ aktiv Off

16 ☐ Bridged Port aktiv
Auf dem letzten Port des LAN Routers kann der Bridged Mode aktiviert resp. deaktiviert werden.

Aktualisieren Abbrechen

Wichtiger Hinweis:

Die Werte der Felder **Subnetz**, **Gateway**, **DHCP** und **Adressbereich** sind nur für erfahrene Benutzer und müssen untereinander abgestimmt sein.

Netzwerk

9 Subnetzmaske

Das Subnetz für das LAN definiert, wie viele Geräte im lokalen Netz miteinander kommunizieren können. Der Standardwert ist 255.255.255.0.

10 Standardgateway

Die Basis-IP-Adresse des privaten LANs und somit gleichzeitig die lokale IP-Adresse des Modems. Standardmässig lautet die IP Adresse 192.168.0.1.

11 DHCP aktiv

DHCP-Server aktivieren oder deaktivieren. Der DHCP Dienst weist Ihren angeschlossenen Geräten automatisch eine IP-Adresse zu, wenn diese mit dem Netzwerk verbunden sind. DHCP ist standardmässig eingeschaltet.

12 Adressbereich von/bis

Die Start- und Endadresse, welche der DHCP-Server verwendet um IP-Adressen im Netzwerk zu verteilen. Alles zwischen 192.168.x.10 und 192.168.x.254 ist möglich. Die standardmässige Start-IP-Adresse lautet 192.168.0.10, die End-IP 192.168.0.254.

13 Firewall

Firewall aktivieren oder deaktivieren. Die Firewall ist standardmässig deaktiviert, sie bietet einen minimalen zusätzlichen Schutz Ihres lokalen Netzwerks. Bei aktivierter Firewall kann die Performance Ihres Internetanschlusses gegebenenfalls beeinträchtigt werden.

14 UPnP

Diese Option aktiviert die herstellerübergreifende Ansteuerung von Geräten wie Drucker, Router und Spielkonsolen etc. in Ihrem Netzwerk.

15 DMZ

DMZ Funktion aktivieren oder deaktivieren.

16 Bridged Port

Bridget Port (Port 4) aktivieren oder dekativieren.